

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 18. Januar 2022 folgende Themen behandelt:

Auftragsvergabe zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet Nachtwaid sowie Industrie- und Gewerbegebiet

Im Wohngebiet Nachtwaid sowie im Industrie- und Gewerbegebiet soll die Straßenbeleuchtung energetisch saniert werden, in dem die vorhandenen Natriumdampfleuchten durch LED-Leuchten ersetzt werden. Im Nachtwaidgebiet werden die 143 bestehenden Pilzleuchten durch den Typ Siteco Pilzleuchte LED ersetzt (analog zum Baugebiet Nachtwaid V). Die 67 vorhandenen technischen Leuchten in der Pilsen- und Schwimmbadstraße sowie im Industrie- und Gewerbegebiet werden durch die Leuchte Schreder Piano Mini erneuert (analog zum Gewerbegebiet Frohmatten II). Die Umrüstung auf LED führt zu einer jährlichen Stromersparung ca. 67.000 kWh (ca. 84,5%). Die eingesparten CO²-Menge beträgt jährlich fast 40 t. Vom Bundesamt für Naturschutz gibt es einen Leitfaden zur Neugestaltung und Umrüstung von Außenbeleuchtungsanlagen, der bei der Ausschreibung auch beachtet wurde. Vom Bauamt wurde die energetische LED-Umrüstung der Leuchten öffentlich ausgeschrieben. Über die Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ erhält die Gemeinde für diese Maßnahme vom Bund Fördermittel in Höhe von 32.806,00 €. Im Haushalt 2022 sind für die LED-Umrüstung Mittel in Höhe von 120.000 € eingestellt.

Da in der Schloßmattenstraße zum Teil die Straßenleuchten genau neben mittlerweile großen Bäumen stehen, müssen ca. 10 Bäume gefällt werden. Als Ersatz erfolgt die Neupflanzung von Bäumen an anderen Stellen im Ortsgebiet.

Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe zur energetischen Sanierung der Straßenbeleuchtung im Wohngebiet Nachtwaid sowie Industrie- und Gewerbegebiet an die Netze BW GmbH, Rheinhausen, zum Angebotspreis von 93.523,11 € einstimmig zu.

Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren zur Leitungsmodernisierung auf der 110-kV-Freileitung Breisach-Eichstetten

Die Netze BW GmbH plant die Modernisierung der bestehenden 110-kV-Freileitung Breisach - Eichstetten, Anlage 1620. Die Trasse kommt von der Umspannstation Eichstetten und verläuft ab dem Mast Nr. 14 auf Gemarkung Bötzingen, Gewann Ueben, parallel zur 380-kV-Leitung bis Breisach. Geplant ist, 24 der insgesamt 58 Masten, die vor 1950 errichtet wurden, altersbedingt standortgleich zu ersetzen.

Hintergrund des Sanierungsprogrammes ist, dass Maste, bei denen eine bestimmte Stahlsorte (sog. Thomasstahl) verbaut wurde, in Abhängigkeit ihres Zustands, ertüchtigt oder auch erneuert werden müssen. Die notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen sollen bis zum Jahr 2023 umgesetzt werden. Darüber hinaus sollen auch alle aufliegenden Seile altersbedingt erneuert werden. Dabei sollen die bestehenden Leiterseile durch die Standardleiterseile der Netze BW ersetzt werden, die geringfügig mehr Strom übertragen können. Auf Gemarkung Bötzingen liegen 6 Masten (Nrn. 11 – 16) von denen 5 erneuert werden. 3 Masten stehen auf Privatgrundbesitz und 2 Masten stehen auf gemeindeeigenen Flächen in den Gewannen Ueben und Eichholz. Die Flächen werden landwirtschaftlich genutzt und sind verpachtet.

Vom Regierungspräsidium Freiburg wurde das erforderliche Planfeststellungsverfahren für die Leitungsmodernisierung eingeleitet. Die Gemeinde hat als Träger öffentlicher Belange und Eigentümer ebenfalls die Möglichkeit eine Stellungnahme abzugeben. Der Gemeinderat nahm die geplante Leitungsmodernisierung auf der 110-kV-Freileitung Breisach-Eichstetten zur Kenntnis und beschloss einstimmig, dem Regierungspräsidium Freiburg als Verfahrensträger des Planfeststellungsverfahrens die Forderungen/Punkte mitzuteilen, die aus Sicht der Gemeinde und der Bürger*innen von Belang sind.

Annahme einer Spende

In der Gemeinde Bötzingen gibt es bereits vier öffentlich zugängliche Defibrillatoren – beim Bahnhof, beim Oberschaffhausener Dorfplatz, am Spritzenhaus und bei der Fa. Hauri. Ein weiterer Defibrillator ist in der Sporthalle deponiert. Um auch diesen öffentlich zugänglich zu machen, soll er im Eingangsberiech der Halle angebracht werden. Hierfür ist ein Außenkasten notwendig, den die Fa. KGV Kanzinger spenden will. Die Abdeckung hat einen Wert von 589,00 €. Der Gemeinderat stimmte der Spende einstimmig zu.